

Zusammenfassung der Mitgliederversammlung des ÄKV Landshut vom 13.04.2011

Tagesordnung

- ❖ Begrüßung / Regularien
- ❖ Totenehrung
- ❖ Bericht des 1.Vorsitzenden
- ❖ Kassenbericht/Rechnungsabschluss zum 31.03.2011
- ❖ Bericht der Kassenprüfer
- ❖ Entlastung der Vorstandschaft
- ❖ Vorstellung Haushaltsplan 2011/2012
- ❖ Verschiedenes: Anträge, Vorschläge, Fragen der MGV, Mitteilungen an die MGV
- ❖ Schlussbemerkungen

Begrüßung / Regularien

- ❖ Ernennung des Protokollführers: Auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden und mit Zustimmung der Mitgliederversammlung Herr Dr. med. Peter Zolinski
- ❖ Fristgerechte Einladung nach § 8/1 der Satzung des ÄKV Landshut
- ❖ Beschlussfähigkeit der Versammlung nach § 8/1 Satzung ÄKV Landshut
- ❖ Eintragung in die Anwesenheitsliste

Totengedächtnis (die Mitglieder erheben sich zu deren Ehre)

Verstorbene Mitglieder 2010 – 2011

Herr **Dr. med. Reinhard Längsfeld**, geb.1939, verstorben 11.11.2009 - **69 Jahre** - Facharzt für Allgemeinmedizin, niedergelassen seit 03.10.1973 in Bruckberg, im Ruhestand seit 01.04.1999

Herr **Dr. med. Burkhard Liebster** geb. 1931, verstorben 24.05.2010 - **79 Jahre** - Facharzt für Innere Medizin, niedergelassen seit 12.08.1963 in Landshut, im Ruhestand seit 01.04.1996

Herr **Dr. med. Albert Stieß** geb.1923, verstorben 15.07.2010 - **87 Jahre** - Facharzt für Allgemeinmedizin, niedergelassen seit 01.04.1957 in Vilsbiburg, im Ruhestand seit 01.01.1999

Frau **Dr. med. Margot Härtl** geb. 1942, verstorben 01.08.2010 - **67 Jahre** - Fachärztin für Allgemeinmedizin und Homöopathie, niedergelassen in Ergoldsbach seit 01.04.1971

Herr **Josef Winbeck** geb. 1951, verstorben 29.08.2010 - **59 Jahre** - Praktischer Arzt, Sportmedizin, niedergelassen in Obersüßbach seit 1992

Herr **Dr. med. Helmut Gnatzy** geb. 1923, verst. 09.09.2010 - **87 Jahre** - Facharzt für Innere Medizin OA am Städt. Krankenhaus Landshut, von 1967-1985 CA am KKH Vilsbiburg, im Ruhestand seit 1986

Herr **Prof. Dr. med. Uwe Thoden** geb. 1942, verst. 09.10.2010 - **68 Jahre** - Facharzt für Neurologie seit 01.04.1991 CA der Neurologischen Klinik am Klinikum Landshut, im Ruhestand seit 01.12.2007

Herr **Dr. med. Josef Tauscher** geb.1920, verst. 27.12.2010 - **90 Jahre** - Facharzt für Innere Medizin niedergelassen in Rottenburg seit 01.10.1955, im Ruhestand seit 01.01.1989

Herr **Dr. med. Herbert Fanderl** geb. 1923, verst. 18.03.2011 **87 Jahre** - Facharzt für Innere Medizin Tätig als Vertrauensarzt bei der LVA NdB seit 01.10.1957, im Ruhestand seit 01.10.1988

Bericht des 1.Vorsitzenden

Entwicklung der Mitgliederzahlen (Stand 31.03.11)

2003: 878 Mitglieder / 2004: 869 Mitglieder / 2005: 920 Mitglieder / 2006: 934 Mitglieder 2007: 956 Mitglieder / 2008: 980 Mitglieder / 2009: 1015 Mitglieder / 2010: 1081 Mitglieder 2011: 1072 Mitglieder

Fortbildungen (seit der MGV 14.04.2010) 2010: 8 monatliche Fortbildungen / 2011: bisher 3 monatliche Fortbildungen / 8 weitere geplant

Fortbildungsveranstaltungen des ÄKV LA 2010/2011

14.04.2010	GI Stromatumoren - Diagnostik und Therapie + MGV 2010	Dr.med. Käser	80
19.05.2010	Die degenerative Halswirbelsäule	PD Dr.med. Woischnek	61
16.06.2010	Management des akuten Notfalls	PD Dr. Reng	90
14.07.2010	PET-CT Was bringt es?	Dr.med. Blumstein	49
22.09.2010	Minimal-invasive radiologische Interventionen von Kopf bis Fuss	PD Dr.med. Dinkel	54
20.10.2010	Alkoholmißbrauch, Drogen und Gewalt bei Jugendlichen	Moderatorin Dr.med. Fick	50
10.11.2010	Diagnostik und Therapie der Demenz	Prof.Dr.med. Förstl	87
15.12.2010	Rheuma - Innere Medizin und Auge	Prof.Dr.med. Thureau	45
19.01.2011	Häusliche Gewalt gegen Frauen und gesundheitliche Folgen	PD Dr.med. Mützel	80
16.02.2011	Arzneimittelalinteraktion - Gefahr und Chance	Prof.Dr.med. Schubert-Zsilavescz	81
16.03.2011	Neue Medikamente in der Kardiologie	PD Dr.med. Zrenner/Prof.Dr.Holmer	116

Gesamtteilnehmer - (Schnitt)

2004/2005: 1081 (98) / 2005/2006: 948 (86) / 2006/2007: 1035 (94) / 2007/2008: 777 (71)
2008/2009: 944 (85) / 2009/2010: 754 (69) / 2010/2011: 793 (72)

Fortbildungsveranstaltungen des ÄKV LA geplant 2011

Termin	Thema	Referent/in
11.05.11	Individuelle risikoorientierte Therapie des Diabetes mellitus Update 2011	Frau Prof. Dr. Schumm-Dräger
08.06.11	Moderne Therapie der COPD	Prof. Dr. Huber
20.07.11	Multiplres Myelom und Neues zur benignen monoklonalen Gammopathie	PD Dr. Straka
21.09.11	Psoriasis	Prof. Dr. Landthaler

19.10.11	Rechtliche Probleme im Arztberuf	Frau RAin Patrizia Nusko
23.11.11	Lebertransplantation	PD Dr. Scherer
23.11.11	Lebertransplantation Neues zur Hepatitis C	PD Dr. Scherer Prof. Dr. Holstege
14.12.11	Moderne Behandlungsformen der Harninkontinenz	Dr. Straub

Laienfortbildung 2010/2011

Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der AOK Landshut

Datum	Thema	Referent	TNZ
22.04.10	Darmkrebs kann jeden treffen (ViB)	PD Dr.med, Pehl ViB	42
20.05.10	Grauer Star und grüner Star	Dr. med. Eckhardt LA	55
30.09.10	Volkskrankheit Rückenschmerzen	Herr Zieglmeier LA	61
28.10.10	Migräne und Kopfschmerzen	Frau Dr. med. Wittmann	56
11.11.10	Diabetes mellitus Gefahr für die Gefäße	Frau Dr. med. Spranger	108
24.02.11	Wechseljahre	Prof. Dr. med. Fischer	130
24.03.11	Burnout Syndrom	Dr. Senn	148
	Gesamtbesucherzahl:		600

Laienfortbildung 2011 (geplant)

Datum	Thema	Referent
05.05.11	Schlafapnoe und Schnarchen	Dr. Zimmermann
19.05.11	Osteoporose (Vortrag in Vilsbiburg	Dr. Tilmann Resch
22.09.11	Bluthochdruck	Dr. Greif
27.10.11	Leberbeschwerden	Prof. Dr. Holstege

Veranstaltungsort: Vortragsraum der AOK Landshut / Beginn: 19. 00 Uhr

Weisen Sie bitte Ihre Patientinnen und Patienten auf diese Vorträge hin!

Termine und Themen der Fortbildungsveranstaltungen entnehmen Sie bitte auch dem Quartalsbrief, den Sie Ende März 2011 mit der Einladung zur heutigen Mitgliederversammlung bekommen haben oder immer ganz aktuell der Homepage des ÄKV Landshut www.aekv-landshut.de

Bericht vom Ärztlichen Bezirksverband NdB

Mitgliederzahl: 5323 (2010: 5216 / 2009:5089) / Vermögen: xxxxx € Gewinn: xxxxx € (2010 : xxxxx € Gewinn xxxxx €) / 2010-2011 Berufsrechtliche Verfahren -Tendenz steigend –aber meist keine Maßnahmen, da kein berufsrechtlicher Überhang vorliegt / Bezirksumlage abgesenkt auf 27.50 € pro Mitglied und Jahr ab 2011 (seit 5 Jahren unverändert bei 28.50 €) / Internetpräsenz: www.aebv-ndb.de Termine und Fortbildungen in Niederbayern / Seite für Med. Fachangestellte / E-Mail Adressen / Links

Tätigkeitsbericht

2 Vorstandssitzungen des ÄKV Landshut 16.11.2010 und 29.03.2011 (Dank dem Protokollschreiber, Herrn Dr. P. Zolinski) / 3 Vorstandssitzungen des ÄBV Niederbayern 07.07.2010 – 24.11.2010 und 02.03.2011 / Bezirks-Mitglieder-Versammlung des ÄBV Niederbayern in SR am 02.03.2011 / Delegierter zum 68. Bayerischen Ärztetag am 24.04.2010 in Regensburg und vom 15.10. bis 17.10.2010 zum 69. Bayerischen Ärztetag in Fürth / Sprechstunde nach Bedarf Mittwochs 16.30-17.00 Uhr / Quartalsbriefe (4 x /Jahr) / Softwarepflege der ÄKV Homepage / Führung der Kasse des ÄKV Landshut / Zunehmende Beschäftigung mit Schlichtungsaufträgen (Mediation!)

Sonderveranstaltung – Stadtspaziergang am 17.11.2010 mit 15 Teilnehmern - **Dr. Franz Niehoff**, Leiter der Städt. Museen in Landshut: „Unterwegs im Kern von Landshut: Stadt, Kultur & Medizin. Jede Stadt lebt ihre Mythen und Geheimnisse: auch Landshut! Unverwechselbare Anekdoten aus ihrem architektonischen Bilderbuch lassen sich so manchem sprechenden Stein ihrer Häuser, Kirchen und Straßenplätze entlocken...“

Anschaffungen 2010: keine wesentlichen getätigt - 2011: keine größeren geplant

Sekretariat: Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Mo 09.30 – 11.30 und 14.00 -16.00 und Mi 09.30 - 11.30 und 14.00 - 17.00 - Seit 2 Jahren haben wir jetzt unsere Sekretärin und Ansprechpartnerin Frau Sabine Gnewikow, mit der Sie sicher ebenso hoch zufrieden sind, wie ich und der wir für Ihr gewissenhaftes Arbeiten recht herzlich danken

Kontakte: Homepage des ÄKV: www.aekv-landshut.de / E-Mail – Kontakt: aekv-landshut@t-online.de / E-Mail - Anmeldungen von Fortbildungen: termine@aekv-landshut.de

Kassenbericht und Rechnungsabschluss 2010/2011: Nicht öffentlich zugänglich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Kreisverband

Bericht der Kassenprüfer: Frau Dr. med. Gerda Wiedemann und Herr Dr. med. Jürgen Dressler - "Kassenführung ohne Mängel geprüft, für in Ordnung und plausibel befunden"

Entlastung der Vorstandschaft: Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft aus der Mitte der Versammlung: Herr Dr. Pausinger - Abstimmung über Entlastung der Vorstandschaft: Einstimmig: JA, keine Enthaltungen

Haushaltsplan 2011/2012: Nicht öffentlich zugänglich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Kreisverband - Diskussion des Haushaltsplans 2011/2012 – Keine Fragen - Antrag auf Genehmigung – Abstimmung: Einstimmig: JA, keine Enthaltungen

Verschiedenes – Mitteilungen:

Nächste **ÄKV Fortbildung:** 11.05.2011, 19:30 Bernlochner Stadtsäle LA Thema: Individuelle, risikoorientierte Therapie des Diabetes mellitus - Update 2011 – Referentin: Frau Prof.Dr.med. P.M. Schumm-Dräger/Städt. Kliniken München Bogenhausen

Berufung zu **regionalen Vorstandsbeauftragten der KVB für die Bezirksstelle NdB** - Frau Dr.med. Ruth Spranger -fachärztliche Internistin in Landshut und Dr.med. Gerald Qwitterer Allgemeinarzt in Eggenfelden Beide erreichbar unter: Telefon: 09421 / 8009211

Sonderveranstaltungen

Stadtspaziergang mit Herrn Gerhard Tausche, Leiter des Stadtarchivs und Heimatpfleger für auswärtige Kolleginnen und Kollegen, die Landshut nicht nur als Arbeitsplatz kennen wollen - geplante Termine: 11./18. oder 25. Mai 2011 Anmeldung beim ÄKV

Isar-Floßfahrt von Wolfratshausen nach München – Erforderliche Teilnehmerzahl: 55 -Kosten pro Person: 95,00 € (Inklusive Bus Hin- und Rückreise, Brotzeit im Bus, Verpflegung auf dem Floß (Bier, Limo, Wasser, Gegrilltes), Musik, Spaß Termin: 24.Juli 2011 Anmeldung beim ÄKV

Mitteilungen der KVB: Termin **KVB Mitgliederversammlung** für LA am 29.06.2011 19.00 Uhr Gasthaus Hahn, Zweikirchen / Votum der KBV: Die von BGM Rösler vorgeschlagenen Ambulanten **Kodierrichtlinien** (AKR) zur Erfassung der Morbidität sollen erst zum 01.01.2012 zwar verbindlich aber nicht flächendeckend zum Einsatz kommen. Ausgewählte Praxen sollen die Kodierarbeit übernehmen und dafür gesondert honoriert werden. Was dazu noch fehlt ist der Konsens mit den Krankenkassen. Kompromiss zwischen Forderung der Ärzte nach weniger Bürokratie und den Forderungen der Krankenkassen nach einer exakteren Diagnosekodierung?

Prüfung von Blutdruckmessgeräten: Di 07.06.2011 von 08:30 bis 11:00 Uhr im BRK Kreisverband Landshut Prof. Buchner Straße 20 - Fa. Promotec (RR Messgerät manuell 13,00 € / RR Messgerät Ghasele 25,00 € / RR Tischgerät 25,00 € / LZ RR Gerät 43,00 €)

Kieser – Training: Sucht Referenten für Vorträge für folgende Themen: Rückenschmerzen, Arthrose, Burnout-Syndrom, Wirbelsäulen- und Herz-Kreislauf- Erkrankungen, Gesundes Altern, Nervenerkrankungen, Diabetes mellitus, Osteoporose, Z.n. OP an Hüften, Schultern, Bandscheiben und Knien - Ansprechpartner: Herr Gerhard Albrecht Industriestraße 9 84030 Ergolding Tel. 0871/1438080

Fortbildung: 60. Nürnberger Fortbildungskongress der BLÄK in neuem Kleid zur neuen Zeit als **Bayerischer Fortbildungskongress (BFK) 15. und 16. Juli 2011 jeweils ab 9.00 Uhr Congress Center Nürnberg Ost** Programmanforderung: Tel: 0911 3931616 Frau Veith und Tel: 0911 3931654 Frau Hummel E-Mail: bfk@menag.info Internet: www.bfk-blaek.de

Schlussbemerkungen

Kurze Bemerkungen zur Sicherung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum und Verbesserungen bei der Patientenversorgung:

Was plant die Politik (Regierung)?: Bürger sollen auch in spärlich besiedelten Gebieten einen Arzt ihres Vertrauens finden - Vernünftige Anschlussversorgung für aus KKH entlassene Patienten - Kranken sollen die nötigen Medikamente trotz Bemühungen um Kostensenkungen nicht vorenthalten werden.

Ärztmangel auf dem Land

BGM Rösler: Obwohl die Zahl der Ärzte in Deutschland so hoch sei wie nie zuvor, gebe es Mängel in der Versorgung

Ärztinnen und Ärzte sollen gezielt auf das Land „gelockt“ werden: Zulassung zum Studium erleichtert- Abiturnote nicht allesentscheidend -Mitbewertung z.B. freiwilliges soziales Jahr, Pflegeausbildung absolviert? - Kein Warten auf Studienplatz, wenn bereits zu Beginn der Ausbildung Zusage gegeben wird, später als Landarzt arbeiten zu wollen - Kommune darf Mediziner anstellen, wenn sich kein Praxisnachfolger für Landarzt findet - Regel, dass ab einer bestimmten Patientenzahl das Honorar

sinkt, soll in unterversorgten Gebieten nicht gelten - Wer für einige Jahre Landpraxis übernimmt, soll bei Bewerbung um lukrativen Stadt-Arztstz bevorzugt werden, womit jungen Mediziner die Angst genommen wird, mit Landarztstz – Übernahme eine Entscheidung für das ganze Leben zu treffen - Arzt soll nicht mehr am Arztstz wohnen müssen

Verbesserungen bei der Patientenversorgung

Verbesserung der Zusammenarbeit nach Entlassung eines Patienten zwischen Klinik, Hausarzt, Fachärzten und Reha-Einrichtungen durch abgestimmten Plan für Weiterbehandlung - Angleichung der Qualitäts- und Vergütungsregelungen bei Behandlung schwerer Erkrankungen, wobei die Versorgung des Patienten im Mittelpunkt steht und nicht die Frage, ob die Versorgung in der Klinik oder in einer Arztpraxis stattfindet - Wer über lange Zeit Medikamente einer bestimmten Marke nehmen muss, soll immer „sein“ Medikament bekommen dürfen, unabhängig ob preisgünstigere Alternativen auf dem Markt sind.

Kommentar der Krankenkassen zu diesen Vorschlägen: 3 Zitate: „Wir vermissen Maßnahmen, um die teure und unnötige Überversorgung abzubauen, die es in den meisten anderen Gebieten gibt“
Seiten derselben Medaille“

Was würde Kurt **Tucholski** dazu sagen? - „Meine Sorgen möchte ich haben“

Vielen Dank für Ihr Interesse und für Ihre Geduld

Dr.med. Werner Resch - 1. Vorsitzender ÄKV Landshut